

636/AB
vom 19.05.2025 zu 709/J (XXVIII. GP)
bmi.gv.at

 Bundesministerium
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.220.970

Wien, am 19. Mai 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Agnes-Sirkka Prammer, Freundinnen und Freunde haben am 19. März 2025 unter der Nr. **709J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Anhaltungen in Schubhaft, Überprüfung von Anhaltezentren und durchgeführte Abschiebungen 2024“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Vorab darf im Hinblick auf das im Einleitungstext der gegenständlichen parlamentarischen Anfrage gestellte Ersuchen um Übermittlung der Daten im Excel Format angemerkt werden, dass gerade im Zusammenhang mit Asylstatistiken zu beachten ist, dass diese ein hohes Maß an Komplexität aufweisen. Aufgrund der sich daraus ergebenden Fehleranfälligkeit bei der Auslesung der Daten wird von einer Übermittlung von Excel Tabellen grundsätzlich abgesehen.

Zu den Fragen 1 bis 3:

- **Schubhaft und gelinderes Mittel:** *In wie vielen Fällen wurde im Jahr 2024 vor einer Inschubhaftnahme das gelindere Mittel verhängt? Bitte um Auflistung nach Art des gelinderen Mittels, Anzahl und Dauer.*
 - a. *Wie viele der Personen, über welche ein gelinderes Mittel verhängt wurde, waren zuvor in Schubhaft?*

- b. Über wie viele Personen wurde das gelindere Mittel verhängt?
- c. Wie viele niederschriftliche Einvernahmen und wie viele schriftliche Aufforderungen zur Stellungnahme in Bezug auf die Schubhaft gehalten bzw. verschickt?
- d. Wie viele niederschriftliche Einvernahmen und wie viele schriftliche Aufforderungen zur Stellungnahme in Bezug auf das gelindere Mittel wurden gehalten bzw. verschickt?
- Wie viele Bescheide mit der Anordnung eines gelinderen Mittels nach § 77 FPG wurden im Jahr 2024 erlassen? Bitte um Auflistung nach Art des gelinderen Mittels, Staatsangehörigkeit, Geschlecht, mündige Minderjährige und unmündige Minderjährige sowie Dauer der Maßnahme, Monat.
 - a. Gegen wie viele Personen wurde das gelindere Mittels nach § 77 FPG vollzogen?
 - b. Gegen wie viele mündige, unmündige, begleitete und unbegleitete Minderjährige wurde die Unterkunftnahme in der Familienunterbringung Zinnergasse verhängt? Bitte um Auflistung nach Jahr und Monat.
- Wie viele Bescheide mit der Anordnung eines gelinderen Mittels gem § 77 Abs 3 Z 1 iVm § 77 Abs 9 FPG wurden im Jahr 2024 erlassen?

Im Jahr 2024 wurde über 295 Personen ein gelinderes Mittel verhängt.

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Syrien	7	1	3			9			2	1	14	2	39
Algerien		5	1	1	5	2	3		1	4	1	3	26
Türkei	3	3		4	2	1	7	2	1		1		24
Russische Föderation		3	2			2	4	4	1	1	2	2	21
Tunesien	2		1	2	1	3	1	4		2	2	2	20
Indien	1	4	5			1	2	2	1			1	17
Serbien		4	4		1	2		1	1	1		3	17
Pakistan	1	1	1	2	1	1				3			10
Irak	1	1	1				1	1		1	4		10
Bosnien-Herzegowina	2	1	2				1			1		2	9
Top 10	17	23	20	9	10	21	19	14	7	14	24	15	193
Rest	6	13	7	9	6	5	16	9	7	14	5	5	102
Gesamt	23	36	27	18	16	26	35	23	14	28	29	20	295

Gelinderes Mittel	männlich	weiblich	Gesamt
minderjährig	13	19	32
davon unmündig	6	16	22

davon mündig	7	3	10
volljährig	228	35	263
Gesamt	241	54	295

Darüberhinausgehende Statistiken werden nicht geführt.

Zu den Fragen 3a und 3b:

- Wie viele Räumlichkeiten zur Unterkunftnahme gern § 77 Abs 3 Z 1 FPG? Bitte um Auflistung nach Einrichtung, Anzahl der Plätze, Staatsangehörigkeit, Status, minderjährig (begleitet/unbegleitet).
- Wie viele Räumlichkeiten zur Unterkunftnahme gern § 77 Abs 9 FPG gibt es? Bitte um Auflistung nach Einrichtung, Anzahl der Plätze, Staatsangehörigkeit, Status, minderjährig (begleitet/unbegleitet).

Die Landespolizeidirektion (LPD) Wien verfügt über eine spezielle Familienunterkunft mit zwölf Wohneinheiten zu je vier Plätzen. Diese Unterkunft wird sowohl von der LPD Wien als auch von den LPD anderer Bundesländer für die Unterkunftnahme im Sinne des § 77 Abs. 3 Z 1 Fremdenpolizeigesetz 2005 (FPG) genutzt. Weiters stehen in der LPD Vorarlberg vier Zimmer mit gesamt sechszehn Plätzen zur Verfügung.

Im Jahr 2024 wurden fünf Unterbringungen wie folgt vorgenommen:

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Status
Afghanistan	männlich	minderjährig/unbegleitet
Syrien	männlich	minderjährig/begleitet
Syrien	männlich	volljährig
Syrien	männlich	minderjährig/begleitet
Syrien	männlich	volljährig

Darüber hinaus darf auf die Beantwortung der Fragen 3a und 3b der parlamentarischen Anfrage Nr. 16363/J vom 21. September 2023/15846/AB XXVII. GP verwiesen werden.

Zu den Fragen 4, 5a, 5b, 5c, 7a, 7b, 10, 19, 19a bis 19c, 20, 23d, 23e, 23g, 29d, 29e, 29g, 32, 32a bis 32c, 33, 34, 36 und 41b bis 41d:

- Wie oft wurden Rechtsmittel der Vorstellung gegen das gelindere Mittel beim BFA eingebracht und in wie vielen Fällen wurde ein ordentliches Verfahren eröffnet und in

wie vielen Fällen wurde der Mandatsbescheid aufgrund des fehlenden ordentlichen Ermittlungsverfahrens ersatzlos behoben?

- Wie viele waren davon waren Asylwerber:innen?
- Wie viele waren davon waren Erstantragsteller:innen?
- Wie viele Aktenvermerke gem § 76 Abs 6 FPG wurden festgehalten?
- In wie vielen Fällen wurden Schubhaftbeschwerden eingebracht?
- In wie vielen Fällen wurde der Beschwerde teilweise oder zur Gänze stattgegeben?
- Wie lange wurden Personen im Jahr 2024 durchschnittlich in Einzelhaft gemäß § 5 Anhalteordnung angehalten? Bitte um Auflistung nach Hafteinrichtung/Anhaltezentrum und Staatsangehörigkeit, Status, minderjährig (begleitet/unbegleitet), Rechtsgrundlage der Anhaltung (Schubhaft, Verwaltungsstrafhaft, etc.).
- Wie viele Personen, die in Österreich 2024 in Schubhaft festgehalten wurden, wurden tatsächlich rückgeführt?
 - a. In wie vielen Fällen handelte es sich um eine freiwillige Rückkehr, eine begleitete Abschiebung, oder eine Charterabschiebung?
 - b. Wie viele davon wurden per Landweg und per Flugzeug abgeschoben?
 - c. In wie vielen Fällen wurden Durchreisebewilligungen benötigt und erteilt?
- Wie viele Personen, die in Österreich 2024 in Schubhaft festgehalten wurden, wurden entlassen?
 - a. In wie vielen Fällen wurde 2024 bei Personen, die in Schubhaft angehalten wurden, als Haftbeendigung "Abgangsart Abschiebung" in der Anhalte datei vermerkt? Bitte um Auflistung nach Staatsangehörigkeit.
 - i. Beinhaltet der Vermerk „Abschiebung“ auch Fälle von Dublin-Abschiebungen? Hinsichtlich des Verweises in der Anfragebeantwortung zu 15846/AB, wonach entsprechende "Statistiken" nicht geführt werden, wird darauf hingewiesen, dass diese Frage nicht mittels einer Statistik zu beantworten ist. Es wird daher um eine inhaltliche Beantwortung dieser Frage ersucht.
 - b. Welche sonstigen Vermerke gibt es als Entlassungsgründe?
 - i. Welche andere "Abgangsarten" sind in der Anhalte datei vermerkt? Hinsichtlich des Verweises in der Anfragebeantwortung zu 15846/AB, wonach entsprechende "Statistiken" nicht geführt werden, wird darauf hingewiesen, dass diese Frage nicht mittels einer Statistik zu beantworten ist. Es wird daher um eine inhaltliche Beantwortung dieser Frage ersucht.
 - c. Wie viele Personen wurden aufgrund von mangelnder gesundheitlicher Verfassung aus der Schubhaft entlassen?

- Wie viele der abgeschobenen Personen befanden sich zum Zeitpunkt der Inschubhaftnahme nicht mehr in der Grundversorgung?
- Wie vielen Abschiebungen ging ein Aberkennungsverfahren nach dem AsylG voraus?
- Wie viele der abgeschobenen Personen wurden als vulnerabel (Art 21 der Aufnahmerichtlinie 2013/33/EU) identifiziert? Werden dazu Daten erhoben?
- Wie vielen freiwilligen Ausreisen ging ein Aberkennungsverfahren nach dem AsylG voraus?
- Bei wie vielen der ausgereisten Personen lag zum Zeitpunkt der Ausreise mindestens eine strafrechtliche Verurteilung vor? Bitte um Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit und Monat der Ausreise.
- Wie viele der ausgereisten Personen wurden als vulnerabel (Art 21 der Aufnahmerichtlinie 2013/33/EU) identifiziert?
- Wie viele Asylwerber:innen, die ein rechtskräftig negativ abgeschlossenes Asylverfahren durchlaufen haben, wurden 2024 tatsächlich außer Landes gebracht? Bitte um Auflistung nach Staatsangehörigkeit, Monat und Art der Außerlandesbringung.
 - a. Wie hoch ist der Anteil an abgeschobenen Personen, die keine Asylwerber:innen waren?
 - b. Wie viele Personen, die abgeschoben bzw. außer Landes gebracht wurden hatten zuvor einen Antrag auf internationalen Schutz gestellt?
 - c. Wie viele Personen, deren Asylverfahren 2024 im Rahmen eines Eil- und Schnellverfahrens mit Rückkehrentscheidung entschieden wurde, wurden 2024 abgeschoben bzw. außer Landes gebracht?
- Wie viele freiwillige Ausreisen im Jahr 2024 betrafen Asylwerber:innen, die ein rechtskräftig negativ abgeschlossenes Asylverfahren durchlaufen haben?
 - a. Wie hoch ist der Anteil an freiwillig ausreisenden Personen, die keine Asylwerber:innen waren?
- Wie viele Personen, für die eine Ausreiseverpflichtung besteht und gegen die eine aufrechte zulässige Rückkehrentscheidung erlassen wurde, sind zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung in Österreich aufhältig? Bitte um Auflistung nach Staatsangehörigkeit.
- Wie viele Personen, die aufgrund von rechtlichen oder faktischen (nicht selbst zu vertretenden) Hindernissen nicht abgeschoben werden können, befinden sich aktuell insgesamt in Österreich?
- Wie viele Strafen aufgrund Missachtung einer Wohnsitzauflage wurden gemäß § 121 Abs 1 a FPG verhängt?

- Wie viele Strafen aufgrund Missachtung einer Gebietsbeschränkung wurden gemäß § 121 Abs 1 a FPG verhängt?
- Wie viele Personen haben der Wohnsitzauflage Folge geleistet?

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Zur Frage 5:

- Wie viele Personen wurden im Jahr 2024 insgesamt in Schubhaft angehalten? Bitte um Auflistung nach Schubhafteinrichtung und Staatsangehörigkeit.

Im Jahr 2024 wurden 3.591 Personen in Schubhaft angehalten. Eine kombinierte Darstellung im Sinne der Anfrage ist darüber hinaus nicht möglich, daher wurden die Nationalitäten gesondert ausgewertet.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gesamtzahl der Einzelsummen der Polizeianhaltezentren (PAZ)-Standorte aufgrund von Überstellungen und daher mehrfacher Anhaltungen von Schuhäftlingen in unterschiedlichen PAZ stark abweicht.

Ubikation	Schubhaft
PAZ Eisenstadt	133
PAZ Klagenfurt	178
PAZ Villach	125
PAZ St. Pölten	13
PAZ Wiener Neustadt	1
PAZ Linz	46
PAZ Wels	205
PAZ Salzburg	678
AHZ Vordernberg	1.062
PAZ Graz	299
PAZ Innsbruck	368
PAZ Bludenz	118
FamU - Zinnergasse	5
PAZ Wien Hernalser Gürtel	2.629
PAZ Wien Roßauer Lände	626

Staatsangehörigkeit	Schubhaft
Afghanistan	72

Ägypten	45
Albanien	92
Algerien	182
Angola	2
Argentinien	1
Armenien	10
Aserbaidschan	7
Äthiopien	7
Australien	1
Bangladesch	18
Belarus	22
Benin	1
Bosnien und Herzegowina	37
Brasilien	9
Bulgarien	117
Burkina Faso	1
Chile	2
Volksrepublik China	55
Cote d'Ivoire	3
Dänemark	1
Deutschland	9
Dominikanische Republik	1
Eritrea	5
Estland	2
Frankreich	5
Gambia	26
Georgien	89
Ghana	7
Griechenland	1
Guinea	2
Guinea Bissau	1
Indien	152
Irak	103
Iran	18
Israel	2
Italien	6
Jemen	3
Jordanien	9
Kamerun	2
Kasachstan	3
Kenia	2
Kirgisistan	1
Kolumbien	22

Kongo, Dem. Rep.	3
Korea, Republik	1
Kosovo	38
Kroatien	18
Kuba	1
Lettland	4
Libanon	8
Libyen	39
Litauen	4
Marokko	245
Mexiko	1
Moldau	49
Mongolei	16
Montenegro	11
Nepal	9
Neuseeland	1
Niederlande	6
Niger	1
Nigeria	132
Niue	1
Nordmazedonien	24
Norwegen	1
Pakistan	61
Palästina/Gazza	5
Peru	3
Polen	79
Portugal	3
Rumänien	272
Russische Föderation	45
Saudi Arabien	1
Schweden	4
Senegal	9
Serbien	274
Simbabwe	1
Slowakei	273
Slowenien	8
Somalia	30
Spanien	2
Sri Lanka	3
Staatenlos	19
Sudan	4
Syrien	156
Tadschikistan	4
Tschechien	24

Tunesien	115
Türkei	192
Turkmenistan	1
Uganda	2
Ukraine	3
Unbekannt	11
Ungarn	164
Usbekistan	17
Venezuela	12
Vereinigte Staaten	1
Vereinigtes Königreich	3
Vietnam	21

Zur Frage 5d:

- Wie viele Schubhaften wurden gem § 76 Abs 2 Z 1 FPG; § 76 Abs 2 Z 2 FPG; § 76 Abs 2 Z 3 verhängt?

Erlassene Bescheide gemäß § 76 Abs. 2 Z 1 und 2 FPG

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Rumänien	21	20	31	29	31	15	12	25	19	24	34	16	277
Serbien	16	19	25	24	33	23	20	16	12	39	23	14	264
Slowakei	19	13	21	18	26	19	20	27	28	18	28	24	261
Ungarn	12	11	20	8	18	13	5	13	18	12	16	10	156
Türkei	10	8	8	14	7	7	24	9	7	19	8	9	130
Indien	13	13	7	10	11	10	11	5	9	7	9	13	118
Bulgarien	12	9	6	12	8	5	10	8	7	14	13	9	113
Nigeria	11	8	5	10	11	10	14	9	5	6	12	7	108
Albanien	6	12	8	9	7	4	4	5	7	12	9	4	87
Marokko	5	3	8	3	10	5	6	17	10	9	5	5	86
Top 10	125	116	139	137	162	111	126	134	122	160	157	111	1.600
Rest	74	99	75	57	73	70	80	78	64	89	94	77	930
Gesamt	199	215	214	194	235	181	206	212	186	249	251	188	2.530

Erlassene Bescheide gemäß § 76 Abs. 2 Z 3 FPG

Nationalität	Jan	Febr	Mrz	Apr	Mai	Jun	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Marokko	6	8	6	9	6	11	5	19	9	18	16	26	139
Algerien	11	13	6	6	19	12	11	7	8	11	9	6	119
Syrien	25	6	7	8	1	8	7	2	9	5	12	4	94
Tunesien	3	6	3	6	5	3	8	4	3	4	10	2	57
Afghanistan	1	8	2	4	1	4	7	3	5	16	3	2	56

Türkei	5	2	1	2	1	5	5	6	5	12	3	6	53
Irak	4	6	4	1	4	3	1	2	1	2	1	3	32
Pakistan	4	5	1	2	1	1	1	4	3	2	4	2	30
Libyen	3	2	2	4	2	2	2	3	1	3	1	4	29
Somalia	3	2	1	2	3	4	2	1	3		2		23
Top 10	65	58	33	44	43	53	49	51	47	73	61	55	632
Rest	23	16	25	20	13	23	28	39	22	14	23	19	265
Gesamt	88	74	58	64	56	76	77	90	69	87	84	74	897

Zur Frage 6:

- Wie hoch war mit Stichtag 01.01.2025 die Auslastung der Schubhaftkapazitäten? Bitte um Auflistung nach Schubhafteinrichtung.

Am 1.1.2025 befanden sich über den gesamten Tag 245 Personen in Schubhaft. Insgesamt stehen bundesweit etwa 500 Schubhaftplätze zur Verfügung. Eine genaue Zahl kann aufgrund der Möglichkeit flexibler Widmung bzw. Belegung nicht genannt werden kann.

01.01.2025	Schubhaft
PAZ Eisenstadt	2
PAZ Villach	1
PAZ Wels	1
PAZ Salzburg	28
AHZ Vordernberg	102
PAZ Graz	2
PAZ Innsbruck	6
PAZ Bludenz	1
PAZ Wien Hernalser Gürtel	50
PAZ Wien Roßauer Lände	52

Zur Frage 7:

- Wie lange war im Jahr 2024 die durchschnittliche Dauer der Schubhaft? Bitte um getrennte Auflistung nach Schubhafteinrichtung und Staatsangehörigkeit, Status, minderjährig (begleitet/unbegleitet).

In der Anhaltedatei - Vollzugsverwaltung ist die Auswertung der reinen Schubhaftdauer nicht möglich. Auswertbar ist nur die Gesamthaftzeit, die auch Verwaltungsstraf-, Verwaltungsverwahrungs- und Gerichtsverwahrungshaft umfassen kann. Eine Auswertung der durchschnittlichen Schubhaftdauer nach Nationalität ist darüber hinaus nicht möglich. Von einer manuellen retrospektiven Auswertung zu Status "begleitet/unbegleitet" wird

angesichts des dafür notwendigen Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden Ressourcenbindung Abstand genommen.

Im Jahr 2024 betrug die durchschnittliche Gesamthaftzeit von Schubhäftlingen 21 Tage und 16 Stunden.

Ubikation	Durchschnittliche Haftdauer in Tagen
PAZ Eisenstadt	2,21
PAZ Klagenfurt	2,7
PAZ Villach	2,72
PAZ St. Pölten	0,27
PAZ Wr. Neustadt	0,04
PAZ Linz	1,35
PAZ Wels	2,7
PAZ Salzburg	10,33
AHZ Vordernberg	32,09
PAZ Graz	2,17
PAZ Innsbruck	2,8
PAZ Bludenz	3,3
FamU - Zinnergasse	7,62
PAZ Wien Hernalser Gürtel	11,28
PAZ Wien Roßauer Lände	8,74

Zur Frage 8:

- Wie lange war die durchschnittliche Haftdauer im PAZ Hernalser-Gürtel und im AHZ Vordernberg. Bitte um getrennte Auflistung nach Hafteinrichtung/Anhaltezentrum und Staatsangehörigkeit, Status, minderjährig (begleitet/unbegleitet), Rechtsgrundlage der Anhaltung (Schubhaft, Verwaltungsstrafhaft, etc.).

Durchschnittliche Haftdauer in Tagen	
Steiermark	
AHZ Vordernberg	
Gerichtsverwahrungshaft	
Über 18	0,03
Schubhaft	
Von 16 bis 18	26,39
Über 18	32,1
Verwaltungsstrafhaft	
Über 18	0,14
Verwaltungsverwahrungshaft	

Über 18	0,62
Wien	
PAZ Wien Hernalser Gürtel	
Gerichtsverwahrungshaft	
Über 18	0,26
Schubhaft	
Von 16 bis 18	21,75
Über 18	11,27
Verwaltungsstrafhaft	
Über 18	8,92
Verwaltungsverwahrungshaft	
Von 14 bis 16	0,2
Von 16 bis 18	0,65
Über 18	1,15

Staatsangehörigkeit	Häftlinge
Steiermark	
AHZ Vordernberg	
Afghanistan	46
Ägypten	26
Albanien	15
Algerien	82
Angola	1
Armenien	4
Aserbaidschan	2
Äthiopien	3
Australien	1
Bangladesh	15
Belarus	7
Benin	1
Bosnien und Herzegowina	8
Bulgarien	11
Burkina Faso	1
Volksrepublik China	21
Cote d'Ivoire	1
Dänemark	2
Deutschland	1
Dominikanische Republik	1
Eritrea	4
Estland	1
Frankreich	1

Gambia	9
Georgien	40
Ghana	2
Guinea	1
Indien	19
Irak	42
Iran	9
Israel	1
Italien	1
Jemen	2
Jordanien	3
Kasachstan	1
Kolumbien	3
Kosovo	10
Kroatien	8
Kuba	1
Libanon	3
Libyen	11
Litauen	1
Marokko	144
Moldau	15
Mongolei	8
Nepal	4
Niederlande	4
Nigeria	53
Nordmazedonien	7
Norwegen	1
Pakistan	37
Polen	14
Portugal	2
Rumänien	50
Russische Föderation	17
Saudi Arabien	1
Schweden	1
Senegal	3
Serbien	24
Slowakei	19
Slowenien	1
Somalia	13
Sri Lanka	3
Staatenlos	8
Sudan	2
Syrien	120
Tadschikistan	1

Tschechien	1
Tunesien	61
Türkei	74
Uganda	1
Unbekannt	7
Ungarn	17
Usbekistan	5
Venezuela	2
Vereinigte Staaten	1
Vietnam	7

Staatsangehörigkeit	Häftlinge
Wien	
PAZ Wien Hernalser Gürtel	
Afghanistan	112
Ägypten	71
Albanien	122
Algerien	254
Angola	3
Äquatorialguinea	1
Armenien	9
Aserbaidschan	9
Äthiopien	11
Australien	1
Bangladesch	27
Belarus	31
Belgien	2
Benin	1
Bolivien	1
Bosnien und Herzegowina	82
Brasilien	5
Bulgarien	167
Burkina Faso	1
Chile	2
Volksrepublik China	80
Cote d'Ivoire	1
Dänemark	2
Deutschland	25
Dominikanische Republik	1
Eritrea	5
Estland	4

Frankreich	13
Gambia	29
Georgien	126
Ghana	7
Griechenland	3
Guinea	12
Indien	313
Irak	81
Iran	27
Israel	2
Italien	12
Jemen	3
Jordanien	9
Kamerun	7
Kasachstan	2
Kirgisistan	1
Kolumbien	21
Kongo, Dem. Rep.	9
Kongo, Republik	1
Kosovo	68
Kroatien	35
Kuba	1
Lettland	8
Libanon	8
Liberia	2
Libyen	56
Litauen	6
Malaysia	1
Mali	2
Marokko	199
Mexiko	4
Moldau	64
Mongolei	17
Montenegro	22
Nepal	10
Neuseeland	1
Niederlande	10
Niger	1
Nigeria	176
Nordmazedonien	49
Norwegen	4
Österreich	5
Pakistan	70
Palästina/Gazza	11

Peru	5
Philippinen	3
Polen	429
Portugal	5
Rumänien	460
Russische Föderation	90
Saudi Arabien	1
Schweden	5
Senegal	5
Serbien	570
Sierra Leone	2
Simbabwe	1
Slowakei	1.428
Slowenien	2
Somalia	34
Spanien	4
Sri Lanka	2
Staatenlos	23
Sudan	9
Syrien	204
Tadschikistan	8
Togo	1
Tschechien	129
Tschetschenien	4
Tunesien	103
Türkei	303
Turkmenistan	1
Uganda	2
Ukraine	33
Unbekannt	31
Ungarn	641
Usbekistan	45
Venezuela	17
Vereinigte Staaten	2
Vereinigtes Königreich	2
Vietnam	10

Zur Frage 9:

- Wie viele Beschwerden gemäß § 23 Abs 1 Anhalteordnung wurden 2024 von Häftlingen erhoben? Bitte um getrennte Auflistung nach Hafteinrichtung/Anhaltezentrum und Staatsangehörigkeit, Status, minderjährig (begleitet/unbegleitet), Rechtsgrundlage der Anhaltung (Schubhaft, Verwaltungsstrafhaft, etc.).

Es wurde eine Beschwerde im PAZ Graz, eine Beschwerde im Anhaltezentrum (AHZ) Vordernberg und sechs Beschwerden im PAZ Wien erhoben. Zu den Beschwerdeführenden werden keine Statistiken geführt.

Zu den Fragen 9a und 9b:

- *In wie vielen Fällen wurde in einer Beschwerde ein Misshandlungsvorwurf gemäß § 23 Abs 1 a Anhalteordnung erhoben?*
 - i. *Wie oft wurde in diesen Fällen ein medizinisches Gutachten eingeholt?*
- *In wie vielen Fällen wurde die Beschwerde der Behörde gemäß§ 23 Abs 2 Anhalteordnung weitergeleitet?*

Oben angeführte Punkte ereigneten sich jeweils in einem Fall.

Zu den Fragen 9b i und 9b ii:

- *In wie vielen Fällen gelangte die Behörde zur Ansicht, dass die Beschwerde berechtigt war?*
- *In wie vielen Fällen wurde die betroffene Person vom Ergebnis der Prüfung in Kenntnis gesetzt (§ 23 Abs 2 letzter Satz Anhalteordnung)?*

Bislang in keinem Fall.

Zur Frage 11:

- *Wie oft wurden 2024 Anhaltezentren (PAZ und AHZ) von staatlichen bzw. überstaatlichen Kontrollorganen (Volksanwaltschaft, Anti-Folter-Komitee des Europarats, etc.) besucht? Bitte um Auflistung nach Haftanstalten, Kontrollorganen, Dauer des Besuchs/der Kontrolle.*

Datum	Kontrollorgan	Ubikation	Dauer
25.04.2024	Volksanwaltschaft	FamU-Zinnergasse	13:30-17:00 Uhr
07.06.2024	Volksanwaltschaft	PAZ-Innsbruck	08:20-12:30 Uhr
12.08.2024	Volksanwaltschaft	AHZ-Vordernberg	11:15-14:45 Uhr
13.08.2024	Volksanwaltschaft	PAZ-Roßauer Lände	09:55-12:45 Uhr
15.08.2024	Volksanwaltschaft	PAZ-Innsbruck	08:20-11:25 Uhr
29.10.2024	Volksanwaltschaft	PAZ-Klagenfurt	10:45-12:30 Uhr
05.11.2024	Volksanwaltschaft	PAZ-Wels	09:30-11:15 Uhr
08.11.2024	Volksanwaltschaft	PAZ-Bludenz	10:10-12:50 Uhr
02.12.2024	Volksanwaltschaft	PAZ Hernalser Gürtel	08:45-11:45 Uhr
12.12.2024	Volksanwaltschaft	PAZ-Salzburg	13:40-16:30 Uhr

Zur Frage 12:

- *Welche Maßnahmen wurden allgemein aufgrund der Beanstandungen im Bericht des Anti-Folter-Komitees des Europarats vom 27.06.2023 gesetzt?*

In Reaktion auf die im Bericht des Anti-Folter-Komitees des Europarats vom 27. Juni 2023 festgehaltenen Empfehlungen wurde eine Reihe von Maßnahmen eingeleitet. Neben organisatorischen Anpassungen – wie etwa der Neustrukturierung interner Kontrollmechanismen, der Intensivierung einschlägiger Schulungsmaßnahmen für Bedienstete sowie der Überarbeitung dienstlicher Anordnungen – wurden auch strukturelle und gesetzgeberische Maßnahmen gesetzt.

So wurden etwa im Zuge der Novellierung des Jugendgerichtsgesetzes und in enger Abstimmung mit dem Bundesministerium für Justiz auch die einschlägigen erlassmäßigen Regelungen überarbeitet und neu verlautbart. Weiters ist etwa eine erlassmäßige Regelung ergangen, wonach bei medizinischen Untersuchungen und Behandlungen auf die Privatsphäre der betroffenen Person und die Wahrung der medizinischen Vertraulichkeit Rücksicht zu nehmen ist.

Ein wesentlicher struktureller Schritt zur Stärkung der menschenrechtlichen Standards und der unabhängigen Aufklärung allfälliger Misshandlungsvorwürfe war zudem die Schaffung der Ermittlungs- und Beschwerdestelle Misshandlungsvorwürfe (EBM). Diese nahm am 22. Januar 2024 ihre Tätigkeit als Abteilung 4 des Bundesamts zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung auf, auf Grundlage der am 21. Juli 2023 im Bundesgesetzblatt veröffentlichten Novelle des Gesetzes über das Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung. Die EBM ist bundesweit ausschließlich zuständig für die strafrechtlichen Ermittlungen bei Misshandlungsvorwürfen gegen Polizeibedienstete des Bundes sowie für alle Fälle von Zwangsgewalt mit Todesfolge oder lebensgefährdendem Waffengebrauch. Sie verfügt über umfassende polizeiliche Befugnisse und ermittelt in Strafsachen unter der Leitung der zuständigen Staatsanwaltschaft.

Zur Frage 13:

- *Welche Maßnahmen wurden im Speziellen aufgrund der Beanstandungen im Bericht des Anti-Folter-Komitees des Europarats vom 27.06.2023 in Bezug auf das PAZ Hernalser Gürtel gesetzt?*

Das PAZ Hernalser Gürtel als historischer Baubestand (ehemaliges Landesgerichtliches Gefangenенhaus) entspricht nicht vollumfänglich den Anforderungen an einen modernen

Neubau einer Einrichtung für den Schubhaftvollzug, wie etwa ein Vergleich mit dem AHZ Vordernberg zeigt. Festzuhalten ist jedoch, dass Verschmutzungen und Beschädigungen der Innenausstattung regelmäßig von den Häftlingen selbst verursacht werden und insgesamt nur wenig Engagement zur Unterstützung der Bediensteten bei der Herstellung und Aufrechterhaltung eines angemessenen hygienischen Zustandes festzustellen ist. Im PAZ Hernalser Gürtel ist jedenfalls ein rechtskonformer Vollzug sichergestellt.

Zur Frage 13a:

- *Wurden die Zellen- und Gemeinschaftsbereiche im PAZ Hernalser-Gürtel saniert?*

In den Jahren 2021 bis 2024 wurden im Zuständigkeitsbereich der Abteilung IV/A/5 für das PAZ Hernalser Gürtel Baumaßnahmen getätigt.

Frage 13b:

- *Nach Auffassung des CPT sind die Bedingungen am PAZ Hernalser-Gürtel (schwere Eisentüren, vergitterte Fenster und Gittertore zur Abtrennung der Einheiten) nicht geeignet, um ausländische Staatsangehörige für längere Zeiträume in Schubhaft zu halten. Wurden diesbezüglich bauliche Anpassungen vorgenommen?*

Schwere Eisentüren, vergitterte Fenster und Gittertore zur Abtrennung der Einheiten gelten gemäß der gültigen Bau- und Ausstattungsbeschreibung (BAB) als Standardausstattung in Polizeianhaltezentren. Allgemeine Sicherheitsstandards, insbesondere für die PAZ werden von den Organisationseinheiten der Sektion II festgelegt.

Frage 13 b i:

- *Wenn nein: Warum nicht?*

Für diesbezügliche bauliche Maßnahmen sind gemäß der gültigen BAB keine Maßnahmen vorgesehen.

Zur Frage 13c:

- *Sieht der aktuelle PAZ-Erlass weiterhin vor, dass die offene Station der Normalvollzug für die Schubhaft sein soll (dh insb. mit geöffneten Zellentüren von 8 bis 21 Uhr) und dass neu aufgenommene ausländische Staatsangehörige spätestens innerhalb von 48 Stunden in der offenen Station untergebracht werden sollen?*

Gemäß § 5a Abs 1 Anhalteordnung (AnhO) kann die Schubhaft in offenen Stationen vollzogen werden, in denen sich die Zellen sowie die dazugehörigen Aufenthalts- und

Bewegungsräume in einem eigens abgegrenzten Bereich des Haftraumes befinden (offener Bereich). Mit Erlass wurde festgelegt, dass die Zellentüren täglich mindestens 10 Stunden, nach dienstlicher Möglichkeit auch länger, offen (unversperrt) zu halten sind. Schuhäftlinge sind nach der Einlieferung in ein PAZ mit offener Station nach einer erforderlichen Kontrolle, ärztlichen Untersuchung und gegebenenfalls Ersteinvernahme sowie nach Maßgabe der verfügbaren Haftplätze (in der Reihenfolge des Eintreffens) längstens innerhalb von 48 Stunden in der offenen Station unterzubringen.

Zur Frage 13 c i:

- *Wurde diese Vorgabe durchgehend eingehalten?*
 1. *Wenn nein: Warum nicht? Bitte zudem um Aufschlüsselung, an wie vielen Tagen im Jahr 2024 die Haft nicht im Rahmen der offenen Station vollzogen wurde.*

Schließungen der offenen Stationen sind anlassbezogen erforderlich, beispielsweise wenn mehrere Aufträge zeitgleich zusammenstreffend (gleichzeitige oder sich zeitlich überschneidende Vorführungen von Häftlingen bei Behörden oder Gerichten, die Ausfahrt von Häftlingen in Krankenhäuser oder zu Fachärzten etc.) anfallen. Im Jahr 2024 kam es an insgesamt sieben Tagen zu einer mehrstündigen Einschränkung und an acht Tagen zu einer Schließung des offenen Vollzugs.

Zur Frage 13d:

- *Wurden die durch die COVID-19-Pandemie bedingten Einschränkungen vollumfänglich aufgehoben?*

Ja.

Zur Frage 13d i:

- *Wie oft und für wie lange haben Haftinsassen Zugang zu einem Hof?*

Schuhäftlingen und Verwaltungsstrafhäftlingen, die länger als 24 Stunden angehalten werden, ist täglich mindestens eine Stunde Gelegenheit zur Bewegung im Freien zu ermöglichen.

Zur Frage 13d ii:

- *Wie viele Aufenthaltsräume gibt es im PAZ-Hernalser Gürtel? Haben alle Haftinsassen Zugang zu diesen?*

Jede Abteilung des offenen Vollzugs verfügt über einen Aufenthaltsraum, der den dort untergebrachten Häftlingen täglich von 7:00 bis 17:00 Uhr zur Verfügung steht.

Zur Frage 14:

- *Welche Maßnahmen wurden aufgrund der Vorwürfe im Hinblick auf die Haftbedingungen im AHZ Vordernberg gesetzt (siehe oben in der Einleitung Quelle 3; "Migrationshaft in Österreich - Aktuelle Zustände im Anhaltezentrum Vordernberg")?*

Bauliche Maßnahmen im AHZ Vordernberg werden laufend nach Priorisierung durch die Sektion II und Antragstellung durch die Hausverwaltung laufend umgesetzt. Der Bericht der Deserteurs- und Flüchtlingsberatung führte zu strafprozessualen Ermittlungen; darüberhinausgehende Maßnahmen sind nicht vorgesehen. Die darin erhobenen Vorwürfe - etwa zum Umgang mit Insassen oder zur Isolationshaft - konnten nicht objektiviert werden. Alle Sicherungsmaßnahmen erfolgen im Rahmen der AnhO und nur bei konkreter Gefährdungslage. Psychisch kranke Personen werden gemäß Unterbringungsgesetz in geeignete Einrichtungen überstellt. Die Qualität der Rechtsberatung ist durch einheitliche Standards und weisungsfreie Beratung gesichert.

Zur Frage 14a:

- *Wurden die darin erwähnten Beschmierungen in den Hafträumen (zB Hakenkreuz) entfernt?*

Beschmierungen des Haftraums durch Schuhäftlinge erfolgen auf unterschiedliche Weise, beispielsweise durch Fuß bzw. Asche, Schuhverschmutzungen oder Einritzungen, und sind auch bei hoher Kontrolldichte nicht gänzlich zu verhindern. Die Entfernung oder zumindest Unkenntlichmachung von Hakenkreuzen oder anderen rassistischen oder antisemitischen Darstellungen wird stets unverzüglich veranlasst. Darüber hinaus können Malerarbeiten aufgrund des finanziellen und dienstlichen Aufwands (Haftraumsperren) nur in angemessenen, zeitlich vertretbaren Abständen durchgeführt werden.

Zur Frage 15:

- *Wie viele Beamtinnen sind durchschnittlich mit dem Vollzug von Anhaltungen nach der Anhalteordnung betraut? Bitte um Aufschlüsselung nach Hafteinrichtung/ Anhaltezentrum.*

Der systemisierte Personalstand und die Vollbeschäftigungäquivalente (VBÄ) der PAZ sowie des AHZ Vordernberg sind nachstehender Tabelle zu entnehmen (Stichtag 31.März 2025).

Bundesland	Ubikation	systemisierte Arbeitsplätze	VBÄ
Burgenland	PAZ Eisenstadt	33	41,9
Kärnten	PAZ Klagenfurt a.W.	29	20,9
	PAZ St Pölten	11	19,7
Niederösterreich	PAZ St Pölten	11	13,9
	PAZ Wr. Neustadt	11	11,6
Oberösterreich	PAZ Linz	46	41
	PAZ Wels	15	16,1
Salzburg	PAZ Salzburg	48	40,2
Steiermark	AHZ Vordernberg	65	67,9
	PAZ Graz	52	51,7
Tirol	PAZ Innsbruck	30	26,9
Vorarlberg	PAZ Bludenz	15	14,4
Wien	PAZ Wien	244	224,1

Zur Frage 15a:

- *Erhalten Beamtinnen, die hauptsächlich mit dem Vollzug von Anhaltungen nach der Anhalteordnung betraut sind, besondere Schulungen?*

Es wird auf die Beantwortung der Frage 12 verwiesen.

Zur Frage 15b:

- *Sind im Rahmen des Vollzugs von Anhaltungen nach der Anhalteordnung Mitarbeiter:innen von juristischen Personen des Privatrechts bzw. einzelne natürlichen Personen mit der Setzung hoheitlicher Akt betraut (Beleihung)?*
 - i. Wenn ja: Wie viele und mit welchen Aufgaben sind diese Personen betraut?*
 - ii. Wenn ja: Weshalb werden*

Nein.

Zur Frage 16:

- *In wie vielen Fällen wurden Haftentschädigungsanträge gestellt bzw. Aufforderungsschreiben an die Finanzprokuratur übermittelt?*
 - a. In wie vielen Fällen wurde eine Entschädigung ohne Klageerhebung gezahlt? Wie viel wurde in Summe vom BMI im Jahr 2024 an Haftentschädigungen gezahlt? Bitte um Aufschlüsselung nach Verwaltungsstrafhaft, Haft nach § 76 FPG und Auflistung der Höhe der anerkannten Einzelbeträge. Bitte um Auflistung nach Staatsangehörigkeit.*

Für Haftentschädigungen wurden im Jahr 2024 in 74 Fällen insgesamt 219.001,70 € ausbezahlt. Alle Haftentschädigungen betreffen Anhaltungen in Schuhhaft.

Nationalität	Gesamtbetrag	Anzahl
Afghanistan	18.452,83 €	5
Ägypten	1.200,00 €	1
Albanien	7.712,40 €	2
Algerien	2.700,00 €	2
Armenien	1.433,34 €	1
Bangladesch	6.482,35 €	4
Bosnien und Herzegowina	600,00 €	1
Bulgarien	1.300,00 €	1
Volksrepublik China	17.000,00 €	6
Frankreich, Algerien	940,43 €	1
Gambia	5.500,00 €	2
Georgien	2.900,00 €	2
Indien	13.996,38 €	8
Irak	4.300,00 €	5
Iran	2.800,22 €	1
Libanon	4.938,09 €	1

Marokko	31.300,00 €	3
Nigeria	50.493,92 €	5
Pakistan	6.009,76 €	2
Rumänien	800,00 €	1
Russische Föderation	2.900,00 €	1
Serbien	518,00 €	1
Syrien	4.046,69 €	4
Tadschikistan	2.200,00 €	1
Tunesien	1.200,00 €	1
Tunesien	2.900,00 €	2
Türkei	7.405,50 €	3
Uganda	1.322,08 €	1
Usbekistan	7.827,63 €	2
Vietnam	600,00 €	1
Russische Föderation	7.222,08 €	3
Gesamtergebnis	219.001,70 €	74

Zur Frage 17:

- Wie viele Anfragen bezüglich Erlangung von Heimreisezertifikaten wurden 2024 (Auflistung nach Monaten) an ausländische Vertretungsbehörden gestellt? Bitte um Auflistung nach Anfragen pro Vertretungsbehörden/Land.

- a. Wie lange dauert im Durchschnitt das Heimreisezertifikatsverfahren mit Drittstaaten, welche eine Vertretungsbehörde mit Sitz in Österreich haben?
- b. Wie lange dauert im Durchschnitt das Heimreisezertifikatsverfahren mit Drittstaaten, welche eine Vertretungsbehörde mit Sitz in einem Mitgliedstaat haben?
- c. Wie lange dauert im Durchschnitt das Heimreisezertifikatsverfahren mit Behörden in den jeweiligen Drittstaaten?

Zeitraum Jahr 2024

Botschaft	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Marokko	99	73	318	714	25	54	14	12	19	18	13	13	1.372
Türkei	57	58	44	36	34	15	9	4	4	3	3	2	269
Indien	33	28	20	20	26	21	28	14	20	17	21	16	264
Tunesien	80	8	6	32	16	8	11	7	15	25	6	6	220
Pakistan	25	11	14	17	7	45	7	16	23	2	6	7	180
Algerien	37	16	10	7	6	10	11	5	5	9	15	6	137
Russische Föderation	23	7	22	8		5	23		8	22	14	2	134
Somalia		11	12		16	10	9			1	37		96
Irak	24	11	13	4	12	17	7	1	3	3			95
Serbien	3	6	13	5	16	6	7	9	3	11	9	2	90
Top 10	381	229	472	843	158	191	126	68	100	111	124	54	2.857
Rest	104	94	86	77	74	99	82	73	51	45	57	39	881
Gesamt	485	323	558	920	232	290	208	141	151	156	181	93	3.738

Darüberhinausgehende Statistiken werden nicht geführt. Von einer anfragebezogenen retrospektiven manuellen Auswertung wird auf Grund des enormen Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden Ressourcenbindung aus Gründen der Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandels Abstand genommen.

Zu den Fragen 18, 18a bis 18c:

- Wie viele Verfahren zur Erlangung eines Heimreisezertifikats wurden im Jahr 2024 im Hinblick auf den Herkunftsstaat Irak geführt und wurden mit der Ausstellung des beantragten Zertifikats beendet? Bitte Aufschlüsselung nach Monaten und erfolgreichen bzw. negativen Verfahrensausgang. Wie viele Identifizierungen haben stattgefunden?
- Wie viele Heimreisezertifikate wurden ausgestellt?
- Wie viele tatsächliche Überstellungen in den Irak haben 2024 stattgefunden?

- Wie fanden die durchgeführten Rückführungen statt (Charterabschiebungen, begleitete/unbegleitete Einzelabschiebung, etc.)?

Im Jahr 2024 wurden 95 Anfragen bezüglich der Erlangung von Heimreisezertifikaten an die irakische Botschaft gestellt, im selben Zeitraum gab es 167 Zustimmungen, eine Ablehnung und es wurden 115 Heimreisezertifikate ausgestellt.

Botschaft Irak	Jan	Feb	Mrz	Apr	May	Jun	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Anträge	24	11	13	4	12	17	7	1	3	3			95
Zustimmungen	74	17	1		11	23	1	3	1		27		167
Ablehnungen					1								1
Ausgestellte Heimreisezertifikate	7	48	4	4	1	34	3	4			10		115

Darüberhinausgehende Statistiken werden nicht geführt, wobei angemerkt wird, dass Statistiken zu Abschiebungen grundsätzlich nach Staatsangehörigkeit und nicht nach Zieldestination geführt werden.

Zur Frage 18d:

- Wie viele Personen aus dem Irak wurden via Dublinüberstellungen in andere Mitgliedstaaten überstellt? Bitte um Auflistung in welche MS wie viele Transfers stattgefunden haben.

Im Jahr 2024 fanden insgesamt 39 Dublin-Überstellungen von Personen mit irakischer Staatsangehörigkeit statt.

Mitgliedsstaat	Überstellungen
Belgien	2
Bulgarien	4
Dänemark	5
Deutschland	20
Finnland	1
Frankreich	1
Polen	1
Rumänien	2
Schweden	2
Schweiz	1
Gesamt	39

Zur Frage 19d:

- *Im Hinblick auf die Anfragebenatwortungen zu 13976/AB und 15846/AB XXVII. GP (in denen angeführt wurde, dass entsprechende Statistiken nicht geführt werden), bitte um Bekanntgabe, weshalb derartige Statistiken nicht geführt werden und keine technische Verknüpfung zwischen Schubhaftvollzug (Informationen aus der Anhaltedatei) und Außerlandesbringungen (Informationen aus der Integrierten Fremdenadministration) eingerichtet wird.*

Es werden nur jene Detaildaten für das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA) ausgewertet, welche für das BFA steuerungsrelevante Kennzahlen sind. Die angefragten Daten fallen nicht darunter, daher erfolgt keine Auswertung im laufenden Berichtswesen.

Von einer anfragebezogenen retrospektiven manuellen Auswertung wird auf Grund des enormen Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden Ressourcenbindung aus Gründen der Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns Abstand genommen.

Zu den Fragen 21 und 22:

- *Wie viele Schubhafteinrichtungen gibt es in Österreich zum Zeitpunkt 01.01.2025? Bitte um Aufzählung aller Einrichtungen.*
- *Wie viele Plätze gibt es in Schubhafteinrichtungen des Bundes zum Zeitpunkt 01.01.2025?*

Bundesweit ist das AHZ Vordernberg für den ausschließlichen Vollzug von Schubhaft eingerichtet und es gibt 13 PAZ für den Vollzug von Verwaltungsverwahrungs- und Verwaltungsstrafhaft, von Verwahrungshaft nach der Strafprozessordnung, Beugehaft und Schubhaft. Schubhaft wird insofern in allen Zentren vollzogen, als Schuhäftlinge nach ihrer Festnahme in das nächstgelegene Zentrum einzuliefern sind. Von dort werden sie dann ehestmöglich, längstens aber innerhalb von sieben Tagen, entweder in das AHZ Vordernberg oder nach Wien überstellt. Erforderlichenfalls kann der längerfristige Schubhaftvollzug auch im PAZ Salzburg erfolgen. Insgesamt stehen bundesweit etwa 500 Schuhhaftplätze zur Verfügung, wobei eine genaue Zahl aufgrund der Möglichkeit flexibler Widmung bzw. Belegung nicht genannt werden kann.

Haftplatzübersicht vom 01.01.2025, 06:00 Uhr:

Ubikation	Haftplätze verfügbar
-----------	----------------------

AHZ Vordernberg	211
FamU - Zinnergasse	81
PAZ Bludenz	37
PAZ Eisenstadt	21
PAZ Graz	74
PAZ Innsbruck	50
PAZ Klagenfurt	58
PAZ Linz	47
PAZ Salzburg	80
PAZ St. Pölten	28
PAZ Villach	26
PAZ Wels	36
PAZ Wien HG	212
PAZ Wien RL	309
PAZ Wr. Neustadt	10
Gesamt	1280

Zur Frage 23:

- **Abschiebungen:** Wie viele Abschiebungen gab es im Jahr 2024? Bitte um Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Monat der Abschiebung und Destination? Bitte um explizite Auflistung aller Länder.

Im Jahr 2024 gab es insgesamt 13.568 Außerlandesbringungen, davon 6.595 freiwillige Ausreisen und 6.973 zwangsweise Außerlandesbringungen. Es wird angemerkt, dass Statistiken zu Abschiebungen grundsätzlich nach Staatsangehörigkeit und nicht nach Zieldestinationen geführt werden.

Abschiebungen Jahr 2024

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Slowakei	156	116	164	162	162	150	132	173	147	153	162	136	1.813
Ungarn	73	76	94	78	70	61	65	75	69	74	72	59	866
Rumänien	33	48	52	53	56	34	38	46	37	57	72	43	569
Polen	35	30	39	30	28	40	33	26	27	56	49	32	425
Serbien	25	32	19	20	46	30	33	31	20	41	29	35	361
Bulgarien	18	17	12	21	16	12	12	17	16	20	23	15	199
Tschechische Republik	9	8	12	24	15	16	13	22	12	18	17	14	180
Türkei	7	12	17	10	12	12	17	8	12	16	16	19	158
Nigeria	7	7	11	6	14	15	17	10	6	11	13	10	127
Deutschland	3	9	4	8	15	6	7	9	4	9	10	5	89
Top 10	366	355	424	412	434	376	367	417	350	455	463	368	4.787
Rest	68	124	74	66	88	90	69	81	80	98	79	88	1.005

Gesamt	434	479	498	478	522	466	436	498	430	553	542	456	5.792
---------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	--------------

Abschiebungen Jahr 2024: Männer

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Slowakei	137	103	146	137	135	131	104	142	126	124	143	112	1.540
Ungarn	62	61	80	66	54	53	58	63	56	59	61	47	720
Rumänien	26	40	39	41	47	27	29	36	28	49	54	33	449
Polen	34	30	38	28	27	37	31	23	24	55	44	31	402
Serbien	23	31	18	19	45	28	32	23	19	38	25	33	334
Tschechische Republik	9	8	11	24	12	12	11	18	12	17	16	12	162
Bulgarien	12	9	10	16	16	9	10	14	10	12	15	11	144
Türkei	6	11	13	10	12	12	16	8	8	16	15	17	144
Nigeria	7	7	11	6	14	15	17	10	5	11	13	10	126
Irak	5	25	8	2	5	16	3	1	1	1	10		77
Top 10	321	325	374	349	367	340	311	338	289	382	396	306	4.098
Rest	59	94	64	68	90	72	69	81	78	92	69	84	920
Gesamt	380	419	438	417	457	412	380	419	367	474	465	390	5.018

Abschiebungen Jahr 2024: Frauen

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Slowakei	19	13	18	25	27	19	28	31	21	28	19	24	272
Ungarn	11	15	14	12	16	8	7	12	13	15	11	12	146
Rumänien	7	8	13	12	9	7	9	10	9	8	18	10	120
Bulgarien	6	8	2	5		3	2	3	6	8	8	4	55
Serbien	2	1	1	1	1	2	1	8	1	3	4	2	27
Polen	1		1	2	1	3	2	3	3	1	5	1	23
Tschechische Republik			1		3	4	2	4		1	1	2	18
Deutschland		1			4	1	2	2	1	2	1	1	15
Türkei	1	1	4				1		4		1	2	14
Irak	2	1	1			2					1		7
Top 10	49	48	55	57	61	49	54	73	58	66	69	58	697
Rest	5	12	5	4	4	5	2	6	5	12	8	8	76
Gesamt	54	60	60	61	65	54	56	79	63	78	77	66	773

Abschiebungen Jahr 2024: ohne geschlechterspezifische Angaben

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Slowakei										1			1

Zur Frage 23a:

- Wie viele der abgeschobenen Personen sind EU- oder EFTA-Bürger:innen? Bitte um Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit, Monat der Abschiebung und Destination.

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Slowakei	156	116	164	162	162	150	132	173	147	153	162	136	1.813
Ungarn	73	76	94	78	70	61	65	75	69	74	72	59	866
Rumänien	33	48	52	53	56	34	38	46	37	57	72	43	569
Polen	35	30	39	30	28	40	33	26	27	56	49	32	425
Bulgarien	18	17	12	21	16	12	12	17	16	20	23	15	199
Tschechische Republik	9	8	12	24	15	16	13	22	12	18	17	14	180
Deutschland	3	9	4	8	15	6	7	9	4	9	10	5	89
Slowenien	2	3	3	2	4	1	4	4	5	5	2	6	41
Kroatien	4	2	1	2	6	4	3	3	3	5	3	4	40
Italien	1	2	4	3	4	4	8		3	1	3	6	39
Top 10	334	311	385	383	376	328	315	375	323	398	413	320	4.261
Rest	2	4	6	7	7	6	2	8	6	7	5	8	68
Gesamt	336	315	391	390	383	334	317	383	329	405	418	328	4.329

Zur Frage 23b:

- Wie viele der abgeschobenen Personen sind Bürger:innen aus Serbien, Albanien, Bosnien und Herzegowina, Nordmazedonien, Montenegro oder dem Kosovo? Bitte um Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit, Monat der Abschiebung und Destination.

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Albanien	2	12	4	4	6	7	2	4	8	10	9	3	71
Bosnien-Herzegowina		6	8	6	4	6	4	9	6	7	4	1	61
Kosovo	2	4	4	7	8	2	1	3		1	3	3	38
Montenegro	4	4	2	1	1	2	1	1				3	19
Nordmazedonien	4	3		1	1	2		2	3	7		2	25
Serbien	25	32	19	20	46	30	33	31	20	41	29	35	361
Gesamt	37	61	37	39	66	49	41	50	37	66	45	47	575

Zur Frage 23c:

- Wie viele der abgeschobenen Personen sind aus anderen als den oben genannten Drittstaaten? Bitte um Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit, Monat der Abschiebung und Destination.

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Türkei	7	12	17	10	12	12	17	8	12	16	16	19	158
Nigeria	7	7	11	6	14	15	17	10	6	11	13	10	127
Irak	7	26	9	2	5	18	3	1	1	1	11		84
Georgien	7	13	5	2	4	8	11	5	10	1	6	4	76
Indien	8	6	4	4	8	5	5	5	4	11	6	8	74
Marokko	4	8	2	4	4	4	2	1	4	2	2	8	45
Moldau	2	5	2	5	3	3	6	2	4	2	4	2	40
Syrien		4	3	2	5	2	1	5	7	5	5	1	40

Algerien	1		2		1	1	1	2	2	1	4	6	21
Russische Föderation					1	3	3			4	5	5	21
Top 10	43	81	55	35	57	71	66	39	50	54	72	63	686
Rest	18	22	15	14	16	12	12	26	14	28	7	18	202
Gesamt	61	103	70	49	73	83	78	65	64	82	79	81	888

Zur Frage 23f:

- Wie viele der abgeschobenen Personen waren zum Zeitpunkt der Abschiebung minderjährig? Bitte um Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit, Monat der Abschiebung und Destination.

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Türkei			3						4	3		4	14
Syrien								1	2		2		5
Georgien		1					2						3
Nordmazedonien										2			2
Armenien	1	1											2
Russische Föderation											2		2
Aserbaidschan		2											2
Albanien		2											2
Kolumbien								2					2
Kosovo					2								2
Top 10	1	6	3	0	2	0	2	3	6	5	4	4	36
Rest				1							1		2
Gesamt	1	6	3	1	2	0	2	3	6	5	5	4	38

Zur Frage 23h:

- Bitte um Aufschlüsselung der Abschiebungen nach Staatsangehörigkeit Afghanistan, Somalia, Ukraine, Iran, Syrien, Türkei, Indien, Tunesien, Marokko, Ägypten, Bangladesch seit 2012 (Auflistung pro Jahr), ausgenommen Dublin-Überstellungen.

Betreffend der Jahre 2012 bis 2022 darf auf die Beantwortung der Frage 15h der parlamentarischen Anfrage 16363/J vom 21. September 2023/15846/AB XXVII. GP verwiesen werden.

Nationalität	2023	2024
Afghanistan	14	18
Ägypten	6	9
Bangladesch	15	4
Indien	99	74
Iran	0	5
Marokko	53	45

Somalia		7	9
Syrien		36	40
Tunesien		13	12
Türkei		67	158
Ukraine		0	1
Gesamt		310	375

Zur Frage 24:

- Wie viele Drittstaatsangehörige haben 2024 das österreichische Hoheitsgebiet verlassen? Bitte um Auflistung nach Art der Rückkehr und Staatsangehörigkeit und Monat.

Im Jahr 2024 wurden 8.505 Ausreisen von Drittstaatsangehörigen aus Österreich verzeichnet.

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Freiwillige Ausreise	483	446	538	561	529	472	567	532	408	504	394	428	5.862
Zwangswise Außerlandesbringung	195	312	200	211	215	211	213	211	198	256	220	201	2.643
davon Abschiebungen	98	164	107	88	139	132	119	115	101	148	124	128	1.463
davon Dublin- Überstellungen	97	148	93	123	76	79	94	96	97	108	96	73	1.180
Gesamt	678	758	738	772	744	683	780	743	606	760	614	629	8.505

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Türkei	107	121	147	140	145	142	142	133	83	135	106	115	1.516
Serbien	84	75	100	86	95	70	113	86	61	105	52	58	985
Georgien	42	35	25	59	45	29	43	36	41	32	24	28	439
Indien	40	37	31	35	48	31	40	48	29	35	37	26	437
Albanien	17	32	44	31	38	36	37	34	20	31	34	39	393
Syrien	30	74	47	27	27	14	10	25	35	27	28	33	377
Russische Föderation	27	39	25	47	37	19	23	33	22	23	22	13	330
Volksrepublik China	26	23	18	24	31	17	34	25	26	20	16	18	278
Nigeria	19	16	20	18	21	26	30	15	19	24	29	19	256
Irak	20	49	16	13	16	31	17	8	15	5	16	9	215
Top 10	412	501	473	480	503	415	489	443	351	437	364	358	5.226
Rest	266	257	265	292	241	268	291	300	255	323	250	271	3.279
Gesamt	678	758	738	772	744	683	780	743	606	760	614	629	8.505

Zur Frage 24a:

- *Sind in den Zahlen der freiwilligen Ausreisen sämtliche Ausreisen von Personen, die ausreisepflichtig sind und tatsächlich ausgereist sind, erfasst? Wenn nein, warum sind nicht alle freiwilligen Ausreisen erfasst?*

In der Statistik werden alle Personen umfasst, die freiwillig ausreisen, unabhängig davon, ob eine Ausreiseverpflichtung vorliegt oder nicht bzw. welcher Status vorliegt.

Zur Frage 24b:

- *Bei der Anzahl der zwangsweisen Außerlandesbringungen: Ist es hier ausgeschlossen, dass hier mehrere Abschiebungen an und dieselbe Person betroffen haben?*
 - Falls nein, wie viele Personen wurden 2024 mehr als einmal abgeschoben? Bitte um Auflistung nach Anzahl der Abschiebungen und Herkunftsstaat.*

Es werden keine Personenstatistiken geführt, deshalb kann es bei den Außerlandesbringungen zu Mehrfachzählungen einer Person kommen. Darüberhinausgehende Statistiken werden nicht geführt.

Zur Frage 25:

- *Wie viele ukrainische Staatsangehörige haben 2024 das Hoheitsgebiet verlassen?*
 - Wie viele davon sind freiwillig ausgereist?*
 - Wie viele davon wurden zwangsweise außer Landes gebracht?*
 - Wie viele davon waren minderjährig?*
 - Gab es Abschiebungen in die Ukraine?*

Im Jahr 2024 fanden insgesamt 3.385 Ausreisen von ukrainischen Staatsangehörigen statt, davon waren 3.371 freiwillige Ausreisen und 14 zwangsweise Außerlandesbringungen. Von den 3.385 ausgereisten Ukrainerinnen und Ukrainern waren 976 zum Zeitpunkt der Ausreise noch minderjährig.

Es wird angemerkt, dass Statistiken zu Abschiebungen grundsätzlich nach Staatsangehörigkeit und nicht nach Zieldestination geführt werden. Darüberhinausgehende Statistiken werden nicht geführt.

Zur Frage 26:

- *Wie viele „Frontex-Charteroperationen“ mit österreichischer Beteiligung fanden 2024 statt? Bitte um Aufschlüsselung nach Zieldestination, Fluglinie, Anzahl der*

abgeschobenen Personen, Anzahl der begleitenden Beamten und Rolle Österreichs (als Organizing Member State oder Participating Member State).

Zieldestination	Fluglinie	Anzahl der abgeschobenen Personen	Eingesetzte Beamten und Beamte	Rolle Österreichs
Nigeria	Corendon Dutch Airlines	4	12	PMS
Armenien	Sundair	5	14	PMS
Irak	Egypt Air	21	43	OMS
Nigeria	Iberojet	4	16	PMS
Nigeria	Privilege	7	21	PMS
Kosovo	Enter Air	5	13	PMS
Albanien		1		
Pakistan	Privilege	3	8	PMS
Nigeria	Privilege	7	20	PMS
Irak	Freebird	17	51	OMS
Nigeria	Privilege	3	11	PMS
Nigeria	Privilege	2	15	PMS
Ghana		1		
Georgien	Norse Atlantic Airways	4	10	PMS
Nigeria	Privilege	6	19	PMS
Irak	Freebird	10	32	OMS
Nigeria	Privilege	2	11	PMS
Ghana		1		

Zur Frage 27:

- Gab es 2024 aus Österreich sogenannte „Collecting Return Operations“? Wenn ja, bitte um Aufschlüsselung nach Zieldestination, Fluglinie, Anzahl der abgeschobenen Personen und Anzahl der begleitenden österreichischen Beamten.*

Nein.

Zur Frage 28:

- Bei wie vielen der zwangsweisen Außerlandesbringungen im Jahr 2024 lag zum Zeitpunkt der Ausreise mindestens eine strafrechtliche Verurteilung vor? Bitte um Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit, Monat der Ausreise und Art der Außerlandesbringung (Abschiebung oder Dublin-Überstellung).*

Im Jahr 2024 gab es 3.120 zwangsweise Außerlandesbringungen von strafrechtlich verurteilten Personen, das entspricht einem Anteil von 44,7% der zwangsweisen Außerlandesbringungen.

Abschiebungen Jahr 2024 mit strafrechtlicher Verurteilung zum Zeitpunkt der Außerlandesbringung

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Slowakei	83	48	99	87	96	82	72	109	85	74	81	71	987
Ungarn	44	53	48	51	40	27	31	32	39	36	40	29	470
Rumänien	22	24	30	30	33	20	20	26	17	39	37	24	322
Polen	19	14	15	18	14	16	20	13	10	29	21	17	206
Serbien	15	18	5	14	20	13	21	16	13	16	10	20	181
Tschechische Republik	6	4	4	14	5	9	9	15	8	17	12	8	111
Nigeria	7	7	8	5	10	8	16	7	5	11	12	8	104
Bulgarien	8	5	5	12	8	6	7	8	9	10	6	5	89
Deutschland	2	6	2	7	11	3	5	7	3	4	3	3	56
Türkei	3	4	3	5	2	3	8	3	2	4	6	1	44
Top 10	209	183	219	243	239	187	209	236	191	240	228	186	2.570
Rest	24	57	34	30	43	48	38	35	43	49	41	33	475
Gesamt	233	240	253	273	282	235	247	271	234	289	269	219	3.045

Dublin-Überstellungen Jahr 2024 mit strafrechtlicher Verurteilung zum Zeitpunkt der Außerlandesbringung

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Syrien	4	11	1	3	1	2				1			23
Russische Föderation	2		1			1	1	1		1			7

Irak	4	1					1						6
Marokko			2	2		1							5
Algerien	1		1		1			1					4
Tunesien				1	1		1				1		4
Pakistan		1						1			1		3
Afghanistan					1			1		1			3
Indien	1	1					1						3
Libyen				1	1			1					3
Top 10	12	14	5	7	4	5	4	4	1	3	2		61
Rest		2	2	2		1	3	1			2	1	14
Gesamt	12	16	7	9	4	6	7	5	1	3	2	3	75

Zur Frage 28a:

- Wie viele davon sind EU- oder EFTA-Bürger:innen?

Abschiebungen EU- oder EFTA Bürgerinnen und Bürger Jahr 2024 mit strafrechtlicher Verurteilung zum Zeitpunkt der Außerlandesbringung

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Slowakei	83	48	99	87	96	82	72	109	85	74	81	71	987
Ungarn	44	53	48	51	40	27	31	32	39	36	40	29	470
Rumänien	22	24	30	30	33	20	20	26	17	39	37	24	322
Polen	19	14	15	18	14	16	20	13	10	29	21	17	206
Tschechische Republik	6	4	4	14	5	9	9	15	8	17	12	8	111
Bulgarien	8	5	5	12	8	6	7	8	9	10	6	5	89
Deutschland	2	6	2	7	11	3	5	7	3	4	3	3	56
Italien	1		2	1	3	4	7		3	1	2	4	28
Kroatien	3	1	1	2	4	3	2	3	2	3	2	2	28
Slowenien		2	2	2	2		3	2	3	3	2	5	26
Top 10	188	157	208	224	216	170	176	215	179	216	206	168	2.323
Rest	1	3	5	5	6	4	2	6	3	7	4	5	51
Gesamt	189	160	213	229	222	174	178	221	182	223	210	173	2.374

Im Jahr 2024 wurden keine EU- oder EFTA-Bürgerinnen und Bürger mit strafrechtlicher Verurteilung mittels Dublin-Überstellung außer Landes gebracht.

Zur Frage 28b:

- Wie viele davon sind aus Serbien, Albanien, Bosnien und Herzegowina, Nordmazedonien, Montenegro oder dem Kosovo?

Im Jahr 2024 gab es 273 zwangsweise Außerlandesbringungen von strafrechtlich verurteilten Personen aus Westbalkan-Staaten.

Abschiebungen

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Albanien	1	3			3	4	1		5	1	2		20
Bosnien-Herzegowina		3	5	2		4	3	2	3	3	3		28
Kosovo	1	2	3	4	4	1		2			2	1	20
Montenegro	3	3	1	1	1	1		1				1	12
Nordmazedonien	1				1	1		1			7		11
Serbien	15	18	5	14	20	13	21	16	13	16	10	20	181
Gesamt	21	29	14	21	29	24	25	22	21	27	17	22	272

Dublin-Überstellungen

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Bosnien-Herzegowina				1									1
Gesamt				1									1

Zur Frage 28c:

- Wie viele davon sind aus anderen als den oben genannten Drittstaaten?

Im Jahr 2024 erfolgten 473 zwangsweise Außerlandesbringungen von strafrechtlich verurteilten Personen aus anderen als den oben angeführten Drittstaaten.

Abschiebungen

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Nigeria	7	7	8	5	10	8	16	7	5	11	12	8	104
Türkei	3	4	3	5	2	3	8	3	2	4	6	1	44
Georgien	4	7	4	1	1	4	4	3	8		5	2	43
Irak	1	11	3		1	7	1		1	1	8		34
Moldau		3	1	2	3	3	5		3	2	3	2	27
Syrien		3		1	4	2	1	5	3	3	1		23
Marokko	2	4	1	1	3	2	1	1	2			3	20
Algerien	1		1		1	1	1	2	2		3	2	14
Indien		1	1	2	1	2		1	1	1	3		13
Russische Föderation						2	3			3	1	2	11
Top 10	18	40	22	17	26	34	40	22	27	25	42	20	333
Rest	5	11	4	6	5	3	4	6	4	14		4	66
Gesamt	23	51	26	23	31	37	44	28	31	39	42	24	399

Dublin-Überstellungen

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Syrien	4	11	1	3	1	2				1			23
Russische Föderation	2		1			1	1	1			1		7
Irak	4	1					1						6

Marokko			2	2		1							5
Algerien	1		1			1			1				4
Tunesien			1	1		1					1		4
Pakistan		1					1				1		3
Afghanistan					1		1			1			3
Indien	1	1				1							3
Libyen				1	1			1					3
Top 10	12	14	5	7	4	5	4	4	1	3	2	61	
Rest		2	1	2		1	3	1			2	1	13
Gesamt	12	16	6	9	4	6	7	5	1	3	2	3	74

Zur Frage 29:

- Wie viele freiwillige Ausreisen gab es im Jahr 2024? Bitte um Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit, Monat der Ausreise und Geschlecht.

Im Jahr 2024 erfolgten insgesamt 6.595 freiwillige Ausreisen.

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Türkei	96	103	127	118	130	122	115	116	65	107	82	92	1.273
Serbien	59	42	81	66	49	40	79	55	41	64	23	23	622
Georgien	33	20	19	55	39	21	27	27	29	30	16	24	340
Indien	30	29	25	29	38	25	32	38	24	22	29	18	339
Albanien	15	20	40	27	32	28	34	30	12	21	25	36	320
Volksrepublik China	26	22	16	19	28	17	28	22	25	19	15	18	255
Rumänien	23	12	17	23	20	23	22	18	23	29	15	16	241
Russische Föderation	12	30	23	28	32	9	12	25	14	13	14	6	218
Nordmazedonien	12	7	16	17	8	8	24	11	8	8	12	8	139
Slowakei	12	19	7	9	8	13	8	18	11	9	9	10	133
Top 10	318	304	371	391	384	306	381	360	252	322	240	251	3.880
Rest	229	211	226	229	199	231	246	237	221	254	206	226	2.715
Gesamt	547	515	597	620	583	537	627	597	473	576	446	477	6.595

Freiwillige Ausreisen Jahr 2024: Männer

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Türkei	81	82	95	82	92	91	92	90	52	78	62	75	972
Serbien	42	29	58	49	33	32	54	39	26	50	14	21	447
Albanien	14	17	37	22	27	24	31	25	8	20	24	33	282
Indien	23	23	20	28	29	19	25	33	16	19	21	15	271
Georgien	18	13	16	35	29	16	18	19	19	21	13	17	234
Rumänien	20	8	13	18	16	16	11	11	20	24	10	13	180
Volksrepublik China	14	12	12	12	16	9	15	11	12	13	11	9	146
Slowakei	10	15	7	7	6	11	7	17	8	9	9	10	116
Russische Föderation	6	20	9	14	14	4	3	13	8	7	6	1	105

Bosnien-Herzegowina	7	7	11	13	11	5	17	5	4	6	5	7	98
Top 10	235	226	278	280	273	227	273	263	173	247	175	201	2.851
Rest	160	149	157	156	137	138	153	166	141	179	145	152	1.833
Gesamt	395	375	435	436	410	365	426	429	314	426	320	353	4.684

Freiwillige Ausreisen Jahr 2024: Frauen

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Türkei	15	21	32	35	37	31	23	26	13	29	20	17	299
Serbien	17	13	23	17	16	8	25	16	15	14	9	2	175
Russische Föderation	6	10	14	14	18	5	9	12	6	6	8	5	113
Volksrepublik China	12	10	4	7	12	8	13	11	13	6	4	9	109
Georgien	15	7	3	20	10	5	9	8	10	9	3	7	106
Indien	7	6	5	1	8	6	7	5	8	3	8	3	67
Rumänien	3	4	4	5	4	7	11	7	3	5	5	3	61
Philippinen	3	3	4	1	3	5	8	3	7	7	5	3	52
Thailand	2		2	10	1	8	2	6	4	2	6	4	47
Nordmazedonien	2	1	6	7	2	3	11	3	4	2	3	1	45
Top 10	82	75	97	117	111	86	118	97	83	83	71	54	1.074
Rest	70	64	65	66	59	86	83	71	76	67	55	70	832
Gesamt	152	139	162	183	170	172	201	168	159	150	126	124	1.906

Freiwillige Ausreisen Jahr 2024: ohne geschlechterspezifische Angaben

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Türkei				1	1								2
Indien					1								1
Albanien					1								1
Ungarn		1											1
Gesamt	1			1	3								5

Zur Frage 29a:

- Wie viele der freiwillig ausgereisten Personen sind EU- oder EFTA-Bürger:innen? Bitte um Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit und Monat der Ausreise.

Freiwillige Ausreisen EU- oder EFTA-Bürgerinnen und Bürger Jahr 2024

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Rumänien	23	12	17	23	20	23	22	18	23	29	15	16	241
Slowakei	12	19	7	9	8	13	8	18	11	9	9	10	133
Ungarn	6	10	10	9	5	6	6	11	5	6	9	7	90
Bulgarien	6	5	9	5	2	3	6	6	4	2	2	1	51
Deutschland	2	9	4	2	7	3	4	3	7	3	2	4	50
Tschechische Republik	3	4	4	3	2	8	5	4	5	3	4	1	46
Polen	3	3	2	5	2	4	4	2	2	5	3	3	38
Kroatien	1	4	1		1	2	1	1	4	7	2		24

Slowenien	2		1	1	2				1	2	2		11
Frankreich					1					2	1	5	9
Top 10	58	66	55	57	50	62	56	63	62	68	49	47	693
Rest	6	3	4	2	4	3	4	2	3	4	3	2	40
Gesamt	64	69	59	59	54	65	60	65	65	72	52	49	733

Zur Frage 29b:

- Wie viele der freiwillig ausgereisten Personen sind aus Serbien, Albanien, Bosnien und Herzegowina, Nordmazedonien, Montenegro oder dem Kosovo? Bitte um Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit und Monat der Ausreise.

Freiwillige Ausreisen von Personen aus Serbien, Albanien, Bosnien und Herzegowina, Nordmazedonien, Montenegro oder dem Kosovo Jahr 2024

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Albanien	15	20	40	27	32	28	34	30	12	21	25	36	320
Bosnien-Herzegowina	13	10	15	18	14	9	20	6	4	7	5	9	130
Kosovo	9	4	6	4	7	21	14	3	7	15	7	10	107
Montenegro	1	2	1	2	2	2	4		3	3		1	21
Nordmazedonien	12	7	16	17	8	8	24	11	8	8	12	8	139
Serbien	59	42	81	66	49	40	79	55	41	64	23	23	622
Gesamt	109	85	159	134	112	108	175	105	75	118	72	87	1.339

Zur Frage 29c:

- Wie viele der freiwillig ausgereisten Personen sind aus anderen als den oben genannten Drittstaaten? Bitte um Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit und Monat der Ausreise.

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Türkei	96	103	127	118	130	122	115	116	65	107	82	92	1.273
Georgien	33	20	19	55	39	21	27	27	29	30	16	24	340
Indien	30	29	25	29	38	25	32	38	24	22	29	18	339
Volksrepublik China	26	22	16	19	28	17	28	22	25	19	15	18	255
Russische Föderation	12	30	23	28	32	9	12	25	14	13	14	6	218
Nigeria	12	7	9	10	6	10	12	3	10	12	10	7	108
Armenien	6	5	7	17	5	12	5	20	2	7	3	11	100
Usbekistan	8	4	9	11	8	6	8	13	3	6	10	14	100
Vereinigte Staaten	6	7	5	11	12	10	2	8	13	11	5	10	100
Syrien	12	9	11	2	10	4		10	12	4	5	20	99
Top 10	241	236	251	300	308	236	241	282	197	231	189	220	2.932
Rest	133	125	128	127	109	128	151	145	136	155	133	121	1.591
Gesamt	374	361	379	427	417	364	392	427	333	386	322	341	4.523

Zur Frage 29f:

- Wie viele der ausgereisten Personen waren zum Zeitpunkt der Ausreise minderjährig?
Bitte um Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit und Monat der Ausreise.

Freiwillige Ausreisen Minderjährige Jahr 2024

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Türkei	9	10	24	23	28	27	19	17	7	21	12	7	204
Serbien	2	3	10	5	7	1	7	16	2	1	1		55
Georgien	6		2	10	6	2	1	3	4	7	1	4	46
Russische Föderation	1	6	3	5	11		1	6	1		1		35
Kosovo						11	3		1	1		4	20
Nordmazedonien				7	3			5	3				18
Syrien	5		2		2	1		3	1		1	1	16
Armenien				2	5		3		3			2	15
Irak	1	2				2	3		1		1	2	12
Indien					1	1	3	2	1			2	10
Top 10	24	21	50	51	55	48	42	53	18	30	17	22	431
Rest	3	10	12	6	6	11	12	11	10	6	6	5	98
Gesamt	27	31	62	57	61	59	54	64	28	36	23	27	529

Zu den Fragen 30 und 31:

- Wie viele Rückkehrentscheidungen wurden 2024 insgesamt erlassen? Bitte um Auflistung nach den Kategorien zulässig/vorübergehend unzulässig/auf Dauer unzulässig, Staatsangehörigkeit, Monat der Erlassung
 - Wie viele davon erstinstanzlich?
 - Wie viele rechtskräftig?
- Wie viele Personen haben 2024 eine Aufforderung zur Ausreise erhalten?
 - Wie viele davon haben eine Rückkehrentscheidung erhalten?
 - Kann eine Aussage getroffen werden, wie viele Personen, die eine Aufforderung zur Ausreise erhalten haben, sich am 01.01.2025 noch in Österreich aufgehalten haben?
 - Wenn ja, wie viele?
 - Wenn nein, warum nicht?

Mit Verweis auf die EUROSTAT Datenbank wird angemerkt, dass im Jahr 2024 (vorläufig: aufsummierte Quartalszahlen) insgesamt 13.267 Personen eine Aufforderung zur Ausreise (=Rückkehrentscheidung) erhalten haben. Geringfügige Unterschiede zu den Eurostatzahlen ergeben sich, da die Eurostatzahlen gerundet werden.

Die EUROSTAT Datenbank enthält quartalsmäßig erstinstanzliche Rückkehrentscheidungen (Abschiebung zulässig), zusätzlich kann die Staatsangehörigkeit, die Altersgruppen und das Geschlecht dargestellt werden (https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/migr_eiord1/default/table?lang=de).

Darüberhinausgehende Statistiken werden nicht geführt.

Zur Frage 32d:

- *Wie viele Staatsangehörige von EU-Mitgliedstaaten haben 2024 einen Antrag auf internationalen Schutz gestellt?*

Im Jahr 2024 wurden in Österreich 32 Asylanträge durch EU-Staatsbürgerinnen und -bürger eingebracht.

Zu den Fragen 35 und 35a:

- *Wie viele Personen, deren Asylverfahren im Jahr 2024 rechtskräftig negativ entschieden wurden, können aufgrund von rechtlichen oder faktischen (nicht selbst zu vertretenden) Hindernissen nicht abgeschoben werden? Bitte jeweils um Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit.*
- *Wie viele dieser Personen wurde eine Duldungskarte ausgestellt?*

Im Jahr 2024 wurden 336 Personen eine Duldungskarte ausgestellt.

Darüberhinausgehende Statistiken werden nicht geführt.

Zur Frage 35b:

- *Wie viele dieser Personen erhalten Grundversorgung?*

Es wird auf die Beantwortung der Frage 27 der parlamentarischen Anfrage Nr. 14357/J vom 28. Februar 2023/13976/AB XXVII. GP verwiesen.

Zur Frage 37:

- *Wie viele Personen erhielten im Jahr 2024 eine Aufenthaltsberechtigung besonderer Schutz gemäß § 57 Abs 1 Z 1 AsylG? Bitte um Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit und Monat.*

Bei der Erteilung von Aufenthaltstiteln aus berücksichtigungswürdigen Gründen wird keine Differenzierung nach §§ 55, 56 und 57 Asylgesetz 2005 (AsylG 2005) oder

§§ 56 Abs. 1 und 56 Abs. 2 AsylG 2005 vorgenommen, da diese Informationen nicht in einer technisch auswertbaren Form verfügbar sind. Die nachstehende Darstellung zeigt die auf Antrag erteilten Aufenthaltstitel aus berücksichtigungswürdigen Gründen gemäß §§ 55 bis 57 AsylG 2005. Amtswegig erteilte Aufenthaltstitel sind nicht enthalten.

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Serbien	17	16	27	18	20	15	13	9	13	19	13	9	189
Russische Föderation	9	7	15	8	6	7	8	13	8	9	11	4	105
Bosnien-Herzegowina	6	7	5	4	6	3	6	7	8	10	7	6	75
Türkei	4	2	5	4	7	4	10	10	8	7	4	4	69
Irak	4	17	4	3	1	2		4	1		2	1	39
Kosovo	3	5	1	2	4	5	3		1	5	3	2	34
Nigeria	2	2	2	6	1		4	1	3	2	9	1	33
Nordmazedonien	3	1	4	3	1	6	3		2	1	6	1	31
Armenien	7	2		4	2		2	6		1	2	1	27
Afghanistan		6	2	2	1	4	1		5	1	3	2	27
Top 10	55	65	65	54	49	46	50	50	49	55	60	31	629
Rest	32	34	30	25	24	26	26	17	22	25	31	17	309
Gesamt	87	99	95	79	73	72	76	67	71	80	91	48	938

Zur Frage 38:

- Wie viele finanzielle Mittel wurden vom Innenministerium im Jahr 2024 für Abschiebungen aufgewendet? Bitte um Aufschlüsselung nach Transportmittel (Flugzeug, Zug, Bus) und sonstigen Kosten.
 - a. Wie viele davon stammen aus Mitteln der Europäischen Union?

Die Kosten für zwangsweise Außerlandesbringungen, die grundsätzlich mit dem Flugzeug stattfinden, beliefen sich im Jahr 2024 auf insgesamt € 3,03 Millionen. Die Kosten für Abschiebungen per Bus betrugen € 0,05 Millionen.

Von Frontex wurden € 1,50 Millionen bis zum 31. Dezember 2024 refundiert.

Zur Frage 39:

- Wie viele finanzielle Mittel wurden vom Innenministerium im Jahr 2024 für Dublin-Überstellungen aufgewendet? Bitte um Aufschlüsselung nach Transportmittel (Flugzeug, Zug, Bus, Auto) und sonstigen Kosten.
 - a. Wie viele davon stammen aus Mitteln der Europäischen Union?

Die Kosten für Dublin-Überstellungen im Jahr 2024 belaufen sich auf insgesamt € 1,17 Millionen. Davon wurden € 1,13 Millionen für Flugzeugüberstellungen und € 0,04 Millionen für Busüberstellungen aufgewendet.

Die verwendeten Mittel stammen nicht von der Europäischen Union.

Zur Frage 40:

- *Wie viele finanzielle Mittel wurden vom Innenministerium im Jahr 2024 für Starthilfe, Reintegration und sonstige finanzielle Zuwendungen in Zusammenhang mit Abschiebungen bzw. freiwilligen Ausreisen aufgewendet?*
 - a. *Wie viele davon stammen aus Mitteln der Europäischen Union?*

Im Jahr 2024 wurden in Summe € 3.173.771,92 für Rückkehr- bzw. Reintegrationsprojekte aufgewendet, davon € 2.056.988,34 aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds und € 1.116.783,58 aus nationalen Mitteln im Rahmen der Kofinanzierung.

Zu den Fragen 41 und 41a:

- *Wie oft wurde im Jahr 2024 eine Wohnsitzauflage gemäß § 57 FPG aufgetragen?*
- *Wie oft wurde im Jahr 2024 eine Wohnsitzauflage gemäß § 57 FPG aufgetragen?*

Im Jahr 2024 wurden acht Wohnsitzauflagen gemäß § 57 FPG aufgetragen.

Fremde mit aufrechter Wohnsitzauflage gemäß § 57 FPG werden, unter Berücksichtigung von allfälligen Vulnerabilitäten und der verfügbaren Kapazitäten, österreichweit in allen Bundesbetreuungseinrichtungen untergebracht.

Zur Frage 42:

- *Wie viele Beugehaften iVm § 46 Abs 2 FPG wurden im Jahr 2024 verhängt, wenn der Mitwirkungspflicht nicht nachgekommen wurde?*
 - a. *Wie lange war die durchschnittliche Haftdauer der Beugehaft?*

Im Jahr 2024 wurde in fünf Fällen Beugehaft verhängt.

Darüberhinausgehende Statistiken werden nicht geführt.

Zur Frage 43:

- *Wie viele Transitzonen sind zum Zeitpunkt 01.01.2025 in Österreich eingerichtet? Bitte um Aufzählung aller Transitzonen.*
 - a. *Wie hoch sind die jeweiligen Unterbringungskapazitäten in den Transitzonen? Bitte um Auflistung nach Transitzone.*
 - b. *Wie hoch sind die Unterbringungskapazitäten in Flughafentransitzonen?*
 - c. *Wie viele Personen wurden im Jahr 2024 in Transitzonen untergebracht?*

Eine Transitzone oder ein Transitbereich ist an internationalen Flughäfen jener Bereich, der einen Umstieg auf ein weiteres Flugzeug zur Weiterreise in einen anderen Staat ermöglicht, ohne, dass die Person zuvor einer Einreisekontrolle unterworfen wird. In Österreich gibt es sechs internationale Flughäfen.

Diese sind Wien, Graz, Klagenfurt, Linz, Innsbruck und Salzburg. Statistiken zu Unterbringungskapazitäten oder dem Passagieraufkommen in den Transitzonen werden nicht geführt und fallen nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Gerhard Karner

